

Madonna del Rosario

Senigallia, S. Rocco

Studie zu dem nach rechts knieenden Dominicus, etwas abweichend vom Bilde. Links oben jedoch die veränderte Armhaltung, wie er das Skapulier faßt.

Breite Kohlenskizze (vgl. auch S. Bernardin in der Kreuzabnahme zu Perugia), aufgeklebt.

H: 38; B: 21.

Hinten: Baroccio. Zu diesem Altarbild hat Antonio Viviani die Legendenbilder ringsum gemalt.

Stigmatisation des hl. Franz?

Gewandstudie zu einem nach rechts knieenden Manne, der mit ausgebreiteten Armen aufblickt. Feinbärtiger Kopf, wie ein Franciscus. Kohle, untere Hälfte weiß gehöht.

H: 25,5; B: 11,5.

Hinten Aufschrift: Barocci.

Visitation

Rom, Chiesa nuova

Studie zur Begleiterin Marias, abweichend von der endgültigen Fassung im Bilde. Von rechts heraufsteigend und nach links gewendet, wie dort, trägt sie mit beiden Händen etwas im linken Arm. Der Kopf neigt sich demütig in verlorenem Profil. Daneben eine Studie zum Gewande, dreimal untereinander.

Kohle, weiß gehöht, quadriert zur Übertragung.

H: 43; B: 25. Das Papier hat als Wasserzeichen einen Stern über den Buchstaben P. G.

Auf dem Rahmen rückwärts die Aufschrift: Baroccio. (Karton zum Gemälde befindet sich in Stockholm.)

Besuch der Elisabeth bei Maria?

(für Pesaro, 1598)

Die Katze mit ihren Jungen, in vollen Farben.

H: 9,1; B: 13.

In Gubbio befindet sich im Pal. Benamati eine Umkehrung der durch Leybolds Stich bekannten Komposition. Elisabeth kommt mit dem hl. Johannes, gefolgt von Zacharias, rechts herein, in violettgrauem Mantel. Joseph in gelbem Überwurf und rotem Rock hebt links den Vorhang zur Seite. Maria in hellkarmin sitzt an der Wiege. Die erzürnte Katze mit den Jungen ist nicht so aggressiv, sondern möglichst herabgedrückt. Das Schulbild ist 78 cm breit und entsprechend hoch.

Crucifixus

Urbino, Comp^a della Morte

Studie zum linken Arm des Gekreuzigten, zweimal untereinander.

Braun getuscht, weiß gehöht.

H: 22,5; B: 28,2. Hinten: Fede. Baroccio.